
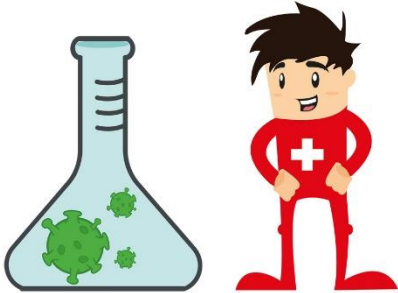
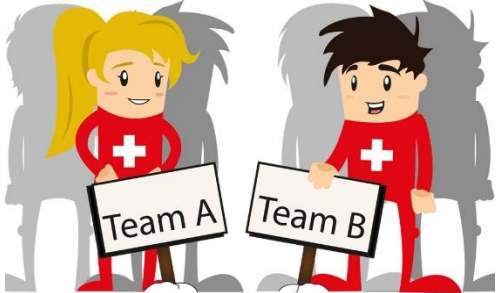



«STOP-Prinzip»

# SCHUTZKONZEPT FÜR DAS HENRY-DUNANT-MUSEUM, HEIDEN

Version: 19. April 2021

<b>S</b>	<b>S</b> steht für Substitution, was im Falle von COVID-19 nur durch genügend Distanz möglich ist (z. B. Homeoffice).	
<b>T</b>	<b>T</b> sind technische Massnahmen (z. B. Acrylglas, getrennte Arbeitsplätze).	
<b>O</b>	<b>O</b> sind organisatorische Massnahmen (z. B. getrennte Teams, veränderte Schichtplanung).	
<b>P</b>	<b>P</b> steht für persönliche Schutzmassnahmen (z. B. Hygienemasken (chirurgische Masken / OP-Masken)).	

# SCHUTZKONZEPT

---

## 1. HÄNDEHYGIENE

---

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände. Waschgelegenheiten mit Wasser und Seife sind vorhanden, ebenso steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.

### Zusätzliche Massnahmen

Die Besucher\*innen des Museums werden gebeten, sich beim Eintritt und beim Hinausgehen die Hände zu desinfizieren; gleiches gilt an drei weiteren speziellen Orten im Museum →

- a) die Zeitmaschine ist nur manuell bedienbar, bitte Hände desinfizieren
- b) Die Sonderausstellung FNP basiert ua darauf, dass sich die Besucher\*innen aktiv informieren, indem sie die Tafeln in den Ausstellungsräumen und die Bücher in der Nobel/Dunant-Wand wenden bzw. öffnen ; bitte Hände desinfizieren

Auf Wunsch werden den Besucher\*innen Plastikhandschuhe zur Verfügung gestellt; die Besucher\*innen werden auf die ordnungsgemässe Entsorgung der Handschuhe hingewiesen.

## 2. ABSTAND HALTEN

---

Mitarbeitende und andere Besucher\*innen des Museum halten 1,5 m Abstand zueinander. Es gilt die allgemeine Maskenpflicht gemäss „covid-19-Verordnung besondere Lage“ in den Räumlichkeiten des Museums. Die Maskentragpflicht besteht auch auf der Terrasse des Museums (Peace Bell).

### Zusätzliche Massnahmen

Die Besucher\*innenzahl im Museum ist auf 15 Personen begrenzt (10 qm/P ). Kinder werden mitgezählt. Die Besucher\*innen sind gebeten, den nötigen Abstand voneinander zu halten.

Der Medienraum ist auf 9 Personen (sitzend / 1,5 m Abstand) begrenzt.

Auf Wunsch werden den Besucher\*innen Mundschutzmasken zur Verfügung gestellt; die Besucher\*innen werden auf die ordnungsgemässe Entsorgung der Masken hingewiesen.

Bodenmarkierungen weisen an kritischen Orten auf die Abstandswahrung hin.

**Führungen** für Personen mit Jahrgang 2000 und älter sind **ab dem 19. April 2021 wieder möglich bis zu 15 Personen**. **Führungen und Workshops** für betreute Gruppen von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2001 und jünger sind **ebenfalls** möglich. Eine Kontaktdatenpflicht besteht. Es kann maximal eine Gruppe gleichzeitig Einlass erhalten. Gruppenführungen sollen bevorzugt in den Nicht-Öffnungszeiten stattfinden. Während der regulären Öffnungszeit gilt eine Gruppe als eine Person.

Sind Personen im Museum anwesend, die von der Maskentragpflicht ausgenommen sind, werden von allen anwesenden Personen im Museum die **Kontaktdaten** aufgenommen. Gemäss Vorgaben des Bundes werden diese 14 Tage lang zwecks eines allfälligen „contact tracing“ aufbewahrt, um danach vernichtet zu werden.

Der Museumsshop ist geöffnet. Auch hier gelten die Abstandsregeln.

## Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 1,5 m

---

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen um den Schutz zu gewährleisten

### Zusätzliche Massnahmen

Beim Empfang im Museum trennt eine Acrylglasplatte die Mitarbeiter\*in des Museums von den eintreffenden Besucher\*innen. Zusätzlich gilt die Maskenpflicht für alle Mitarbeiterinnen.

## 3. REINIGUNG

---

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.

### Zusätzliche Massnahmen

Alle Glas-Oberflächen im Museum, Türgriffe etc. werden täglich vor der Öffnung des Museums, bei grossem Besucher\*innenandrang auch mehrmals täglich durch eine/n Mitarbeiter\*in desinfiziert.

Für die regelmässige Lüftung der Räumlichkeiten wird gesorgt.

Für gebrauchte Masken und Handschuhe stehen separate Sammelboxen zur Verfügung.

Die beiden öffentlichen WC-Anlagen im EG des Dunant-Haus werden regelmässig vom Spitalverband (SVAR) gereinigt.

Die Grundreinigung des Museums findet regelmässig und nach zusätzlichem Bedarf durch das Putzinstitut „Putzmunter, Heiden“ statt.

## 4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

---

Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen sicher stellen.

### Zusätzliche Massnahmen

## 5. COVID-19-ERKRANKTE AM ARBEITSPLATZ

---

Kranke im Unternehmen mit Hygienemaske nach Hause schicken und informieren, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen (vgl. [www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene](http://www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene)).

### Massnahmen

## 6. BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN

---

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

## Massnahmen

## 7. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.

## Massnahmen

## 8. MANAGEMENT

Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen

### Zusätzliche Massnahmen

Notfall-Telefon: Andreas Ennulat (Vize-Präsident / Schutzbeauftragter) :  
071 891 20 54 / 079 456 70 73

## ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

## Massnahmen

## ANHÄNGE

### Anhang

Information an die Mitarbeitenden (Massnahmen).

Dieses Schutzkonzept für das HDM basiert  
Auf der Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der covid-19-Epidemie; Änderung vom **14.April** 2021  
sowie auf dem Grobkonzept für die Museen (VMS – Stand **19.April 2021**)

Formular „contact tracing“

## ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt:  Ja  Nein

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Andreas Ennulat (Vizepräsident) **19.04.2021**